



Evaluierungsraster :			
Gewichtung	Kompetenzen	Indikatoren	Standards
10 % (6 P)	Compétence à évaluer par le tuteur en milieu professionnel. Der Auszubildende ist in der Lage die gesetzlichen und betrieblichen Sicherheitsregeln sowie die betriebsinternen Prozeduren zu nennen und unter Anleitung anzuwenden.	Er nennt die allgemeinen und betriebsspezifischen Sicherheitsregeln und -maßnahmen (z.B. Unfallschutz, Datenschutz) sowie die betriebsinternen Prozeduren und wendet sie an. Er berücksichtigt die Sicherheitsanweisungen	Die Anweisungen zu Regeln und Prozeduren sind eingehalten. Die elementaren Sicherheitsbestimmungen und -maßnahmen sind weitgehend korrekt genannt und angewendet.
40 % (24 P)	Compétence à évaluer par le tuteur en milieu professionnel. Der Auszubildende ist in der Lage die ihm übertragenen fachbezogenen Arbeiten durchzuführen.	Er führt die ihm aufgetragenen Arbeiten fachgerecht aus. Er berücksichtigt die Sicherheitsregeln. Er geht mit Materialien gemäß den gültigen Vorschriften umwelt- und fachgerecht um. Er hinterlässt einen geordneten und sauberen Arbeitsplatz. Er arbeitet sorgfältig. Er beachtet die Regeln der Höflichkeit. Er berücksichtigt beim Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Maschinen die geltenden Sicherheitsregeln. Er geht fachgerecht mit Werkzeugen, Geräten und Maschinen um.	Die indikatorbezogenen typischen Aufgabenstellungen sind zufriedenstellend gelöst.
20 % (12 P)	Compétence à évaluer par le tuteur en milieu scolaire: Der Auszubildende ist in der Lage sein Praktikum zu dokumentieren.	Er dokumentiert sein Praktikum nach den Vorgaben.	Eine Dokumentation liegt termingerecht vor. Die Dokumentation ist sauber und gepflegt. Die Vorgaben der Dokumentation sind weitestgehend berücksichtigt. Die Dokumentation ist weitestgehend verständlich und fehlerfrei verfasst.
30 % (18 P)	Compétence à évaluer par le tuteur en milieu professionnel : Der Auszubildende ist in der Lage, Gespräche sachlich zu führen, eine respektvolle Zusammenarbeit mit Vorgesetzten/Arbeitskollegen/Kunden zu pflegen, mit deren Rückmeldungen konstruktiv umzugehen und seine eigene Arbeit selbstkritisch zu reflektieren.	Er hört seinen Gesprächspartnern aufmerksam und respektvoll zu. Er trägt seine Argumente sachlich und in einem angemessenen Ton vor. Er reflektiert kritisch das eigene Verhalten und ist bestrebt erkannte Fehler nicht zu wiederholen. Er zeigt Interesse für eine sorgfältige Ausführung seiner Arbeit. Er lässt seine Erkenntnisse in sein zukünftiges Handeln einfließen.	Das Gespräch ist sachlich und in einem respektvollen Ton geführt worden. Eine Wiederholung erkannter Fehler konnte vermieden werden. Ein Interesse an einer sorgfältigen Ausführung der Arbeiten ist erkennbar. Die eigenen Lernerfahrungen und das eigene Lernverhalten sind mit den Verantwortlichen zufriedenstellend ausgetauscht worden.